

Ähnlich viel Papier (51 Seiten), wie im Bericht an den Bayerischen Landtag, wurde in einer Stellungnahme „Für einen flächenwirksamen Insektenschutz“ vom Sachverständigenrat für Umweltfragen und Wissenschaftlichen Beirat für Biodiversität und Genetische Ressourcen beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Oktober 2018) aufgewendet, in dem nur ein einziges zoologisches Forschungsinstitut zur Stellungnahme hinzugezogen wurde. Auch die Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften – hat sich in einer Stellungnahme (2018) geäußert: *Artenrückgang in der Agrarlandschaft – was wir wissen und was können wir tun?* (www.leopoldina.org/biodiversitaet).

Angesichts der umfangreichen Faktenzusammenstellungen, Ursachenforschungen und der Formulierung umfangreicher Maßnahmenkataloge bleibt die biblische Aussage: „**nicht an ihren Worten, sondern an ihre Taten sollt Ihr sie erkennen.**“ Wie dringend diese sind, ist hoffentlich bei den Entscheidungsträgern angekommen.

E.-G. BURMEISTER

Und nicht zuletzt...



SEGERER, A. H., ROSENKRANZ, E., 2018: Das große Insektensterben – Was es bedeutet und was wir jetzt tun müssen. – oekom Verlag, 215 Seiten.

In diesem besonderen Buch werden die Fakten des dramatischen Rückganges der Insekten zusammengetragen, dem die Insektenfresser, wie bereits erwiesen, folgen. Neben der Bedeutung dieser Tiergruppe, die weit über den Bestäubungsmechanismus hinausgeht, werden auch die zahlreichen Ursachen dokumentiert. Diese zwingen zu einem entscheidenden Umbruch in unseren Lebensbedingungen. Ein Umdenken in der Produktionsindustrie unserer Umwelt und vor allem unserer Lebensmittel ist dringlich notwendig.

Die kleinen vorgeschlagenen möglichen Maßnahmen, um das Insektensterben aufzuhalten, können nur dann wirken, wenn, eher heute als morgen, die gesamten Lebensbedingungen der Insekten in der gesamten Fläche verbessert und schädigende Faktoren sofort verhindert werden.

☞ Eine ausführliche Buchbesprechung ist in den Mitteilungen der MEG, Band 108, S.115 abgedruckt.

PERSONALIEN

Zur Mitgliederversammlung am 9.März 2018 haben sich einige personelle Veränderungen im Vorstand und Beirat ergeben, die wir hier bekannt geben möchten:

Prof. Dr. Ernst Gerhard BURMEISTER, der seit 1986 als Vizepräsident und seit 2006 als Präsident der MEG wirkte und in dieser Zeit vieles bewegt hat, schied auf eigenen Wunsch aus Altersgründen aus dem Vorstand aus. Wir danken Prof. BURMEISTER sehr herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für die MEG und hoffen, dass er uns auch weiterhin mit Rat und Tat unterstützen wird. Für seine Verdienste um den Verein wurde er mit der **Ehrenmitgliedschaft** ausgezeichnet. Zum Nachfolger als Präsident der MEG wurde **Dr. Andreas SEGERER**, Sektion Lepidoptera der ZSM, gewählt (siehe unten)

Ebenfalls aus Altersgründen traten **Gottfried BEHOUNEK** als stellvertretender Kassier und **Dr. Klaus SATTLER** (London) als



Übergabe der Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft durch den neuen Präsidenten.

Redaktionsbeirat zurück. Auch ihnen sei an dieser Stelle herzlichst für ihre wichtige Arbeit im Verein gedankt, und wir wünschen Ihnen alles Gute. Zu den Nachfolgern wurden **Alfred HASLBERGER (Teisendorf)** bzw. **Dr. Robert TRUSCH (Karlsruhe)** ernannt.

Schließlich haben wir die traurige Pflicht, das Ableben unseres langjährigen, treuen Mitglieds und Mitstreiters **Günter RIEDEL** am 16.8.2018 bekannt zu geben. Herr Günter RIEDEL war immer hilfsbereit und hat zum Gelingen aller Veranstaltungen der MEG einen wichtigen Beitrag geleistet. Ohne ihn wäre so manche Aktivität unserer Gesellschaft undenkbar gewesen. Wir werden ihn in ehrendem Andenken behalten.



Dr. Andreas H. SEGERER,
Präsident der Münchner
Entomologischen
Gesellschaft.

Liebe Mitglieder der MEG, von der Mitgliederversammlung am 9. März 2018 wurde ich auf Vorschlag von Prof. BURMEISTER zu dessen Nachfolger als Präsident der MEG gewählt. Dies bedeutet für mich eine große Ehre und Verpflichtung, diese traditionsreiche Gesellschaft und ihre satzungsgemäßen Anliegen durch eigenen Einsatz zu fördern und im Team mit den anderen Kollegen des Vorstands weiterzuentwickeln. Als Wissenschaftler der ZSM mit Spezialgebiet Mikrolepidoptera ist für mich die Aussage des ZSM-Logos Programm: „Sammeln und Forschen zum Nutzen der Welt“. Die Mitglieder der MEG leisten dazu wichtige und beeindruckende Beiträge, wie ein Blick in die Fachjournale ebenso beweist wie die zunehmende Wahrnehmung der MEG, z.B. in den Medien. Darauf können wir stolz sein!

Andererseits wird uns das Sammeln und Forschen durch ebenso unsinnige wie wirkungslose Verordnungen des Gesetzgebers zunehmend schwerer gemacht, inzwischen mischen sich dabei sogar Hobbyjuristen ein. Kein Wunder also, dass wir nicht nur einen weltweiten Rückgang der Insektenarten, sondern auch der Sammler zu beklagen haben. Immerhin erweist sich die MEG mit einem aktuellen Durchschnittsalter der Mitglieder von 59 Jahren noch als vergleichsweise jung gebliebener, vitaler naturkundlicher Verein.

Trotzdem ist das Wissen um Artenbestand und Bestandsentwicklung der heimischen Entomofauna aufgrund der genannten Umstände inzwischen um Jahrzehnte zurück (von der Tropenfauna ganz zu schweigen). In die natürliche Partnerschaft zwischen Naturschutz und Wissenschaft wurde schon in den 1980er Jahren ein Keil getrieben, zu Nutz und Frommen all jener Kräfte in Politik und Wirtschaft, die von Dissens, Datenmangel und eingeschränkter Kooperation profitieren. In der Bevölkerung verblassten Artenkenntnis und das Wissen um die Bedeutung von Vielfalt zunehmend.

Unter diesen Voraussetzungen gilt es erst recht, die Gemeinschaft zu fördern, die Interessen unserer Entomologinnen und Entomologen in allen Bereichen ihrer Aktivitäten nach außen hin deutlich zu vertreten und bekannt zu machen, aber auch Gräben dort zuzuschütten, wo es möglich ist. Helfen auch Sie dabei mit!

Dr. Andreas H. SEGERER

FÖRDERPREIS DER MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT für das Jahr 2019

Dank der großzügigen Unterstützung durch die CROCALLIS-Stiftung kann 2019 der mit 500 € dotierte **12. MEG-FÖRDERPREIS** verliehen werden. Gefördert werden mit diesem Preis engagierte junge Entomologinnen und Entomologen, die sich mit dem Erforschen von Insekten beschäftigen und nicht hauptamtlich als Entomologen tätig sind.

Der 12. Förderpreis der MEG wird am Samstag, 9. März 2019, anlässlich des 57. Bayerischen Entomologentags in der Zoologischen Staatssammlung München überreicht. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll der Preisträger einen kurzen Vortrag über die eigene entomologische Forschung halten.

Bitte **bewerben** Sie sich selbst mit den üblichen Unterlagen oder schicken Sie uns Vorschläge für mögliche Preisträger, die Sie für geeignet halten. Bewerbungsschluss ist am 12. Februar 2019.

Kontakt: Münchner Entomologische Gesellschaft e.V. Münchhausenstr. 21, 81247 München,
Tel.: 089/8107-251, Fax 089/8107-300, E-Mail: erich.diller@snsb.de.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [067](#)

Autor(en)/Author(s): Segerer Andreas H.

Artikel/Article: [Und nicht zuletzt... 133-134](#)